

Haushaltskrise nach Scholz; Eigenlob: Ampel muss erneut umsteuern

Prüfer zweifeln an der Rechtmäßigkeit des Ampel-Haushalts 2025. Kanzler Scholz steht vor neuen Herausforderungen zur Finanzlücke.

NACHRICHTEN AG
ECHT. AKTUELL. FREI. - NEWS IN ECHTZEIT

Prüfer stellen Ampel-Haushalt auf den Prüfstand

Der Entwurf des Bundeshaushalts 2025 steht vor einer ernsthaften Herausforderung. Experten des wissenschaftlichen Beirats des Finanzministeriums haben grundlegend Zweifel an den von der Ampelregierung vorgeschlagenen Maßnahmen geäußert, die einen Haushaltsausgleich von rund 17 Milliarden Euro erreichen sollen. Besonders bemerkenswert ist, dass diese kritischen Bewertungen aus den eigenen Reihen der Regierung kommen, was die Situation noch brisanter macht.

Beteiligte Regierungsmitglieder und ihre Strategien

Die Einschätzungen der Juristen, die der Universität Bielefeld angehören, werfen ein Schlaglicht auf die Strategien, die Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) und Finanzminister Christian Lindner (FDP) entwickelten, um das Haushaltsloch zu schließen. Scholz hatte seine Vorschläge zur Haushaltssanierung in der letzten Sitzung vor der Sommerpause selbst gelobt, während Lindner bereits Bedenken äußerte. Diese Interessenkonflikte und unterschiedlichen Auffassungen innerhalb der Koalition zeigen, wie angespannt die Situation ist.

Rechtswidrigkeiten und Zweifel an den Vorschlägen

Die Gutachter haben darauf hingewiesen, dass bestimmte Haushaltsansätze, wie die Umwidmung von Zuschüssen an die Deutsche Bahn (DB) in Darlehen, verfassungsrechtlich bedenklich seien. Insbesondere wird die Anwendbarkeit dieser Strategie angezweifelt, da die DB am Ende möglicherweise von der Bundesregierung entschuldigt würde. Diese unmittelbare Verknüpfung wirft die Frage auf, ob die ideenreiche Herangehensweise der Ampelregierung auch tatsächlich umsetzbar ist.

Finanzierungsengpässe und mögliche Lösungsansätze

Das Finanzministerium erwägt nun, das Eigenkapital der DB zu erhöhen, doch auch das ist nicht ohne weiteres möglich. Das notwendige Geld müsste ebenfalls aus dem geplanten Haushalt 2025 stammen, was die bereits angespannte finanzielle Lage weiter verschärfen könnte. Neben der DB wurden auch Pläne zur Umwidmung von Zuschüssen an die Autobahn GmbH als problematisch eingestuft, da diese Institution über keine eigenen Ertragsquellen verfügt.

Ampelkoalition vor neuer Herausforderung

Die Prüfergebnisse könnten nicht nur den Haushalt, sondern auch die Stabilität der Ampelkoalition gefährden. Diese steht nach der bisherigen Notlösung, die unter großen Anstrengungen zustande kam, vor der Frage, ob Staatsausgaben gekürzt oder neue Schulden aufgenommen werden müssen. Nach den verheerenden Erkenntnissen aus dem Beirat liegt nun der Druck auf der Regierung, alternative Lösungen zu finden und zeitnah zu präsentieren.

Fazit: Eine Krise vor der Sommerpause

Mit der Wiederaufnahme der politischen Geschäfte nach der Sommerpause steht die Ampelkoalition vor enormen Herausforderungen. Die Unsicherheit über die rechtlichen Grundlagen für die Haushaltsplanung hat die Regierung bis an die Grenze des Koalitionsbruchs gebracht. Ein neuer Kompromiss ist unabdingbar, um nicht nur den Haushalt zu sichern, sondern auch das Vertrauen innerhalb der Koalition zu festigen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)